



Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport

Sitzungstermin:	Dienstag, 17.06.2025
Raum, Ort:	Mensa des Gymnasiums am Silberkamp, Am Silberkamp 30, 31224 Peine
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:15 Uhr

Anwesende:

Vorsitz

Herr Stefan Wilke

Mitglieder

Herr Sebastian Hebbelmann

Herr Matthias Möhle

Vertretung für: Frau Christine Spittel

Herr Robin Samtlebe

Herr Oliver Wedekind

Herr Dr. Christof Klinke

Herr Karsten Könnecker

Herr Dr. Josef Efken

Vertretung für: Frau Rosemarie Waldeck

Frau Doris Maurer-Lambertz

Grundmandat

Frau Dr. Anja Belte

Frau Ilse Schulz

Sonstige Mitglieder

Herr Dr. Kolja Frey

Frau Dorte Horrmann

Herr Steve Lukas Kolwe

Frau Nanni Rietz-Heering

Herr Ralf Werner

Frau Dr. Bettina Wilts

Protokollführung

Frau Kerstin Stein

Verwaltung

Frau Sabrina Buchal
Frau Adrienne Carstens
Frau Bettina Conrady
Frau Heike Notka
Herr Michael Schrader

Entschuldigte:

Mitglieder

Herr Enrico Jahn	fehlt entschuldigt
Frau Christine Spittel	fehlt entschuldigt
Frau Marion Övermöhle-Mühlbach	fehlt entschuldigt
Frau Rosemarie Waldeck	fehlt entschuldigt

Grundmandat

Herr Niwes Huy	fehlt entschuldigt
Frau Birgit Reimers	fehlt entschuldigt

Bürgervertretung

Frau Corinna Grubert	fehlt entschuldigt
Herr Hansgeorg Böttcher	fehlt entschuldigt
Herr Aaron Böker	fehlt entschuldigt
Herr Knut Kimm	fehlt entschuldigt
Frau Astrid Hauschke	fehlt entschuldigt

Sonstige Mitglieder

Frau Laura Junge	fehlt entschuldigt
Herr Ulf Wolters	fehlt entschuldigt
Herr Jan Felix Vogel	fehlt entschuldigt

Verwaltung

Frau Stefanie Laurion	fehlt entschuldigt
Herr Sven Trümper	fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.03.2025
- 4 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Erhöhung des Förderbetrages für den Pakt für den Sport ab dem Haushaltsjahr 2026 und Fortsetzung des Paktes für den Sport über den 31.12.2026 hinaus bis zum 31.12.2031
- 6 Erhalt der mobilen Allgemeinen Unterrichtsräume (AUR) am Standort der IGS Peine über das Schuljahr 2025/2026 hinaus
- 7 Aufnahme von Grundstückskaufverhandlungen mit der Gemeinde Ilsede zur Erweiterung des Schulzentrums Ilsede (Astrid-Lindgren-Schule)
- 8 Informationen der Verwaltung
- 9 Anfragen und Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, **Herr KTA Wilke**, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung werden festgestellt. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.03.2025

Beschluss: Das Protokoll wird bei zwei Enthaltungen einstimmig genehmigt.

4. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

5. Erhöhung des Förderbetrages für den Pakt für den Sport ab dem Haushaltsjahr 2026 und Fortsetzung des Paktes für den Sport über den 31.12.2026 hinaus bis zum 31.12.2031

Vorlage: 2025/033

Frau EKRin Conrady nimmt Bezug auf Vorlage 2025/033 und erklärt ergänzend, dass die Erhöhung der Fördersumme ursprünglich bereits für das Jahr 2025 beantragt worden sei. Man habe sich jedoch in Gesprächen darauf geeinigt, nicht zuletzt aufgrund der fehlenden Haushaltsmittel in 2025 eine Erhöhung ab 2026 zur Beschlussfassung zu bringen. **Frau EKRin Conrady** erklärt, dass insbesondere aufgrund der steigenden Personalkosten eine Erhöhung notwendig sei, um die Fortführung der Arbeit des KSB gewährleisten zu können. **Frau KTA Schulz** stellt fest, dass die Aufgaben, die der KSB wahrnimmt von hoher gesellschaftlicher Relevanz seien und immer wichtiger werden würden.

Auf Nachfrage von **Herrn KTA Dr. Efken** erklärt **Frau EKRin Conrady**, dass bei weiter steigenden Kosten nach jetzigem Stand auch grundsätzlich eine weitere Erhöhung in den Folgejahren möglich sei.

Beschluss:

Die jährlich vom Landkreis Peine an den Kreissportbund Peine e.V. gewährte Fördersumme wird ab dem Haushaltsjahr 2026 auf einen Betrag von 350.000 EUR erhöht. Gleichzeitig wird der Pakt für den Sport über den 31.12.2026 hinaus bis zum 31.12.2031 fortgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen:

9

Nein-Stimmen:

Enthaltung/en:

**6 . Erhalt der mobilen Allgemeinen Unterrichtsräume (AUR) am Standort der IGS Peine über das Schuljahr 2025/2026 hinaus
Vorlage: 2025/069**

Ergänzend zur Vorlage 2025/069 erklärt **Frau EKRin Conrady**, dass ursprünglich der Rückbau der mobilen Klassenräume zum Schuljahresende 2024/2025 geplant gewesen und daher die Kosten für die weitere Aufstellung nicht im Haushalt veranschlagt worden seien. Um den jedoch den weiteren reibungslosen Unterrichtsablauf der IGS Peine gewährleisten zu können, wird um Zustimmung gebeten, die mobilen AUR weiter vorhalten zu können.

Herr KTA Dr. Klinke bitte um Informationen, inwieweit der Kauf dieser mobilen Klassenräume bereits in Erwägung gezogen worden sei. Hier erklärt **Herr Schrader**, dass bei mehrfacher Nachfrage beim Anbieter der Verkauf stets verneint worden sei. Erst vor einigen Monaten habe man sich von dort mit dem Verkauf der mobilen Klassenräume des Gymnasiums am Silberkamp einverstanden erklärt, während der Anbieter den Verkauf von Containern an anderen Schulstandorten verneine. Der Verkaufspreis richte sich jedoch nach dem Neupreis und betrage für diesen Schulstandort rd. 500.000 €. Hierbei müsse berücksichtigt werden, dass derzeit Wartung und Reparaturen vom Anbieter übernommen werden würden. Auch der Umzug von Containern an andere Schulstandort wäre kostenintensiv und es sei entsprechendes Fachpersonal und Equipment notwendig. **Herr KTA Wilke** regt dennoch an, diesen möglichen Aspekt zur Diskussion in den Arbeitskreis Schulentwicklungsplanung aufzunehmen.

Auf Nachfrage von **Frau KTA Maurer-Lambertz** erklärt **Frau EKRin Conrady**, dass lediglich die weitere Vorhaltung von mobilen Allgemeinen Unterrichtsräumen und nicht von Fachunterrichtsräumen beantragt worden sei. **Herr Kolwe** ergänzt, dass der Unterricht der IGS Peine in Fachunterrichtsräumen aufgrund der bestehenden Kooperation mit den BBS in den Räumen der BBS durchgeführt werde. **Herr Dr. Frey** gibt zu bedenken, dass diese Fachunterrichtsräume jedoch sanierungsbedürftig seien.

Beschluss:

Die drei mobilen AUR am Standort der IGS Peine werden über das Schuljahr 2024/2025 bis auf Weiteres vorgehalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen:

12

Nein-Stimmen:

Enthaltung/en:

**7 . Aufnahme von Grundstückskaufverhandlungen mit der Gemeinde Ilsede zur Erweiterung des Schulzentrums Ilsede (Astrid-Lindgren-Schule)
Vorlage: 2025/081**

Frau EKRin Conrady erklärt, dass vor allem in den Realschulen und Gymnasien im Landkreis Peine weiterer Raumbedarf, insbesondere am Schulzentrum Ilsede, an der Gunzelin-Realschule, der Realschule Vechelde, dem Ratsgymnasium sowie der Astrid-Lindgren-Schule – bei den Gymnasien bedingt durch das Anwahlverhalten - festgestellt werden könne. Bei den grundsätzlichen Überlegungen des Arbeitskreises Schulentwicklung müssten zudem auch die Möglichkeiten der Schülerbeförderung einbezogen und abgewogen werden. Auch eine Verschiebung der Schulbezirke könnte eine Option sein, die geprüft werden müsse.

Ein erster Fokus des Arbeitskreises Schulentwicklung liege beim Schulzentrum Ilsede, da auch die Astrid-Lindgren-Schule an ihre Kapazitätsgrenzen gelange und ein örtlicher Wechsel dieser Förderschule aufgrund der besonderen räumlichen Anforderungen nicht möglich sei. Eine mögliche Option sei dabei die Erweiterung der Schule auf dem in der Beschlussvorlage aufgezeigtem angrenzenden Grundstücksstreifen. Es wird daher um die Ermächtigung gebeten, mit der Gemeinde Ilsede in die Verhandlung einzutreten, diesen Grundstücksstreifen zur baulichen Erweiterung des Schulgebäudes zu erwerben. Die Gemeinde habe grundsätzlich Bereitschaft signalisiert. Die Planungen für einen Neubau der Grundschule auf dem Grundstück neben dem im Rede stehenden Grundstücksstreifen werden aber nach aktuellem Kenntnisstand erst in einigen Jahren beginnen. Die Gemeinde habe jedoch weiterhin großes Interesse auf die Mitnutzung der Mensa und Sporthallen für die Grundschule.

Diese Erweiterung der Astrid-Lindgren-Schule, so **Frau EKRin Conrady**, sei ein erster Schritt, um für Entlastung am Schulzentrum Ilsede zu sorgen. In der Folge könnte das Gebäude der ehemaligen Janusz-Korczak-Schule für die alleinige Nutzung der Hauptschule Ilsede ertüchtigt werden. Das Hauptgebäude im Schulzentrum könnte in der Folge dann ausschließlich der Realschule und dem Gymnasium zur Verfügung stehen. Allerdings seien die weiteren Planungen in enger Abstimmung mit den Schulleitungen vor Ort notwendig, z. B. bezüglich der Vorhaltung von Differenzierungsräumen, zum Raumbedarf oder einem Ausbau des Sporthallenangebotes, und somit eine zukünftige – auch bauliche - Anpassung im Bestandsgebäude des Schulzentrums aller Voraussicht nach erforderlich sei.

Herr KTA Dr. Efken unterstützt diesen Weg. Seiner Ansicht nach sei es wichtig, mit den Maßnahmen zu beginnen.

Frau KTA Schulz stellt fest, dass aufgrund dieser neuen Planungen etwas Ruhe eingekehrt sei.

Beschluss:

Der Landkreis Peine wird ermächtigt, hinsichtlich der Verhandlung zum Ankauf eines Grundstücks zur Erweiterung des Schulzentrums Ilsede (Astrid-Lindgren-Schule) auf die Gemeinde Ilsede zuzugehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen:

12

Nein-Stimmen:

Enthaltung/en:

8 . Informationen der Verwaltung

Schulentwicklungsplanung

Frau EKRin Conrady erklärt, dass aufgrund des Antrages der Stadt Peine derzeit die Übernahme des Hauptschulzweiges der Burgschule in die Trägerschaft des Landkreises Peine geprüft werde. Da die Stadt Peine dies in Abhängigkeit mit der Genehmigung eines Neubaus der Sporthalle und der 8 AUR für das Ratsgymnasium sehe, ist diese Fragestellung ebenfalls in die Schulentwicklungsplanung einzubeziehen.

Auf Nachfrage von **Frau Horrmann** erklärt **Frau EKRin Conrady**, dass nach Information der Stadt Peine das bestehende Gebäude der Burgschule für die Grundschule auskömmlich sei. Da grundsätzlich Träger der weiterführenden Schulen der Landkreis sei, werden derzeit die Optionen geprüft, wobei die Rahmenbedingungen zu verhandeln wären. Auch die Lenkung der Schülerströme müsse bedacht werden. Jedoch wäre bei einer Übertragung des Hauptschulzweiges die räumliche Trennung von Grund- und Hauptschule innerhalb der Burgschule unabdingbar.

Die internen Prüfungen hätten ergeben, dass die Realschule Vechelde nicht sanierungsfähig sei, eine Beschlussvorlage für einen Antrag auf Neubau eines Schulgebäudes werde derzeit durch den IWB voraussichtlich für die kommende Sitzung vorbereitet.

Frau EKRin Conrady merkt an, dass an nahezu allen Schulen Sanierungsbedarf bestehe.

Personalinfo

Frau EKRin Conrady informiert, dass das RLSB Frau Kathrin Ebert-Garthof als Schulleiterin der Oberschule Wendeburg zum 01.08.2025 bestellt hat.

Ganztagsbetreuung an Schulen

Frau EKRin Conrady berichtet, dass im Rahmen eines Kongresses der kommunalen Spitzenverbände das Ganztagsprogramm, auch im Hinblick auf die Ferienbetreuung, erörtert wurde. Für den Landkreis Peine betrifft dies neben dem Träger der Jugendhilfe, der für die Ferienbetreuung zuständig ist, vor allem die Förderschulen. Es sei daher geplant, Gespräche gemeinsam mit den betreffenden Schulleitungen, dem Jugendamt und dem Sozialamt zu führen, um zu erörtern, wie der Rechtsanspruch zukünftig erfüllt werden könne. Dadurch würden jedoch dem Landkreis Mehrkosten entstehen, auch bei der Schülerbeförderung, da die Finanzierung zum größten Teil durch den Schulträger erfolgen müsse. Dies gelte jedoch ausschließlich für die Förderschulen, da die Grundschulen in Trägerschaft der Gemeinden und der Stadt Peine stehen. Die Beförderung der SuS im Ganztagsbereich sei auch beim Wechsel der Schulstandorte, z. B. vom Hauptort zum Ort, an dem die Betreuung stattfindet, durch den Schulträger der Grundschule zu leisten. Der Landkreis Peine kommt demnach erst nach Ende des Ganztagesbetriebes in die Verantwortung zur Sicherstellung der Schülerbeförderung.

Schulzentrum Vechelde

Frau EKRin Conrady legt dar, dass mitten über den Schulhof der Albert-Schweitzer-Hauptschule und der inzwischen erweiterten Grundschule ein Weg verlaufe, der stark durch die Öffentlichkeit frequentiert werde. Die Hausmeister müssten den Weg und vor allem den Schulhof der Hauptschule sowie die anl. Grünflächen täglich säubern, da diese regelmäßig stark vermüllt und auch vielfach mit Hundekot verdreckt werde. Auch seien im Schulhofbereich der Hauptschule vielfach Vandalismus-Schäden zu verzeichnen. Die Gemeinde überlege für die Grundschule, einen Teilbereich des Weges zwischen den Grundschulgebäuden während der Schulzeiten zu sperren.

Im Rahmen eines Termins des Landkreises mit den Schulleitungen vor Ort sei überlegt worden, den Weg aus Gründen der Sicherheit der SuS der Hauptschule vollständig zu schließen, auch um den Schulhof der Hauptschule attraktiver zu gestalten und insbesondere zu vergrößern. Eine Einzäunung des ohnehin kleinen Kern-Schulhofes für die Hauptschule sei keine Option, zumal der Schulgarten der Hauptschule auf der gegenüberliegenden Seite des Weges auch während der Schulzeiten zugänglich sein muss. Zudem führe ein offizieller Weg um das Schulgelände herum, der nur unwesentlich länger und zudem abends beleuchtet sei.

Nach Meinung von **Herrn KTA Wilke** könnte die Problematik damit nicht gelöst werden. Er schließt zudem die Vereinsmitglieder des anliegenden Sportvereins als Verursacher aus und bittet darum, den zweiten Eingang des Vereinsheims weiterhin zugänglich zu halten.

Für **Frau Rietz-Heering** stellt sich die Situation als unhaltbar dar und sieht keine andere Möglichkeit als die Schließung des Weges. Schließlich hätten die SuS das Recht auf einen harmonischen Ablauf des Schulalltages.

Frau Horrmann stellt fest, dass viele Schulhöfe von Vandalismus betroffen seien. Es gelte ihrer Ansicht nach, die Regeln klar aufzustellen und zu kommunizieren, damit auch ggf. die Polizei einschreiten könne.

Sportstätteninvestitionsprogramm

Herr Schrader erklärt, dass im Rahmen des Sportstätteninvestitionsprogramms mit dem Schwerpunkt Lehrschwimmbecken insgesamt 25 Millionen Euro, davon 5 Millionen für Vereine und 20 Millionen für Kommunen, zur Verfügung gestellt werden.

Der Landkreis Peine bewerbe sich mit zwei Förderanträgen. Zum einen werde die Sanierung des Lehrschwimmbeckens Edemissen beantragt. Hier soll Hubboden, Lüftungsanlage und die Dachfläche energetisch saniert werden. Der zweite Antrag beziehe sich auf das Lehr-

schwimmbecken Hohenhameln. Auch hier sollen Hubboden und Dach sowie der Duschbereich saniert werden. Die Antragsfrist ende am 30.06.2025.

Frau KTA Schulz erinnert sich, dass seit Einweihung der Schule in Edemissen mit dem Lehrschwimmbecken im Jahr 1965 immer wieder und sehr häufig Reparaturen am Hubboden vorgenommen werden mussten.

Amok-Prävention

Frau Carstens teilt mit, dass geplant gewesen sei, die erste Begehung in den Schulen mit der Polizei und den Brandschutzbeauftragten noch vor den Sommerferien durchzuführen. Dies sei allerdings mit dem Schulalltag in dieser Zeit nicht vereinbar gewesen, so dass man sich auf eine Terminierung nach den Sommerferien verständigt habe.

Aufgrund personeller Veränderung bei der Polizei sei derzeit kein Ansprechpartner bekannt. Es müsse nun zunächst abgewartet werden, wer diese Aufgaben in Zukunft wahrnehmen wird.

Übersicht Bauvorhaben

Herr Schrader verweist auf den aushängenden Terminplan, der eine Übersicht über den derzeitigen Planungsstand gebe und bietet an, eine aktualisierte Übersicht für die kommenden Sitzungen vorzuhalten. Es sei erkennbar, dass der derzeitige Projektstand sehr umfangreich sei. Die Durchführung gestalte sich jedoch bei personeller Unterbesetzung als sehr schwierig.

9 . Anfragen und Anregungen

Frau KTA Maurer-Lambertz bittet um Mitteilung, ob die Anmeldezahlen der BBS zur Verfügung gestellt werden könnten. **Frau Carstens** teilt mit, dass diese Bestandteil der Schülerstatistik seien, die voraussichtlich Anfang Oktober vorliegen werde.

Herr Dr. Frey berichtet, dass dem Jugendamt jährlich eine Fehlzeitenstatistik zur Verfügung gestellt werden solle, deren Erarbeitung sehr umfangreich sei. Ihm erschließt sich der Hintergrund nicht für diese Aufstellung. **Frau Conrady** sagt eine Klärung mit FD 34 zu. Dies wird ggf. dem Protokoll beigelegt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt **Herr KTA Wilke** die Sitzung um 18.15 Uhr.

Stefan Wilke
Ausschussvorsitz

Bettina Conrady
Erste Kreisrätin

Kerstin Stein
Protokollführung